



“Transport a Smell of Revolution“

Ein Kunstprojekt von Christian Schnurer an wechselnden Orten im Stadtraum

In Cooperation mit Tamar Maya Sharabi (Recherche und Dokumentation) .

Standort Maximiliansrtaße 20 5. August - 29. August 2013

Standort Türkenstrasse 18 29. August - 20. September

Der in München lebende Künstler Christian Schnurer findet ein ausgebranntes Autowrack in Sidi Bouzid, Tunesien und setzt es unvermittelt in den Stadtraum Münchens. Das Wrack erfährt durch den Transport von Tunesien nach München eine Umwandlung. Das Souvenir der Revolution wirkt in den Flaniermeilen des “schönen Millionendorfs“ deplaziert und konfrontiert die Öffentlichkeit mit einer Realität jenseits der Schlagzeilen. Im Januar 2011 zeigte die tunesische Jugend, dass auch die stabilsten politischen Systeme über Nacht zerbrechen können.

Seitdem werden rund um den Globus Plätze besetzt, Zeltstädte errichtet und Straßenschlachten ausgetragen. Der öffentliche Raum wird eingenommen und politisiert. Das brennende Auto wird zur Ikone des Umbruchs. München scheint eine der letzten Inseln der Glückseligen zu sein, auf der politische Langeweile herrscht, während die Empörten der Welt die etablierte Ordnung demontieren. Das Privatauto des jungen Polizisten Ridha wird im Januar 2011 nach dem Sturz von Ben Ali vor der Polizeiwache von einer wütenden Menge angezündet. Ridha erzählt von seinem Verlust, seiner Verantwortung als Repräsentant des Staates und der Zwangsläufigkeit von Gewalt im revolutionären Umbruch. „Smell of Revolution“ stellt die Frage nach dem Sinn von Revolutionen, Heldentum und Destruktion des Status Quo.

The Munich based artist Christian Schnurer found a burnt-out car wreck in Sidi Bouzid, Tunisia, and placed it in Munich's urban center. The wreck experienced a transformation through the transport from Tunisia to Munich. The souvenir of the revolution seems to be out of place in this beautiful village of millions and confronts the public with a reality beyond the headlines. In January 2011 the Tunisian youth showed that even the most stable political systems can be broken overnight. Since then, around the globe, places are occupied, tent cities are erected and street battles are fought. The public space is taken over and politicized. The burning car became an icon of change. Munich seems to be one of the last islands of bliss, where boredom prevails on public policy, while the indignant of the world dismantle the established order. After the fall of Ben Ali in January 2011 the private car of Police Officer Ridha was ignited in front of the police station by an angry crowd. Ridha told of his loss, his responsibilities as a representative of the state and the inevitability of violence in revolutionary upheaval. “Smell of Revolution“ poses questions about the purpose of revolution, heroism and destruction of the status quo.

www.smell-of-revolution.tumblr.com

Dieses Projekt wird gefördert von der



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat